

Aktueller Stand und Planungen für ICD-10 und OPS-301 als wesentliche Grundlage für G-DRGs

Bernd Graubner, Göttingen

In der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung Deutschlands wurde zum 1.1.2000 für die Verschlüsselung der Diagnosen und Behandlungsanlässe die **ICD-10-SGBV**, Version 1.3 (Juli 1999), eingeführt. Seit 1.1.2001 ist im stationären Bereich die **ICD-10-SGB-V**, Version 2.0 (Nov. 2000), gültig; gleichzeitig wurde dort die Anwendbarkeit der mit der ICD-10 eingeführten Zusatzkennzeichen für die Diagnosesicherheit wieder aufgehoben. Beide ICD-10-Versionen unterscheiden sich vor allem durch die drastische Reduktion der Kapitel XX und XXI von der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (**ICD-10**), der WHO (1990; aktuell gültige gemeinsame Ausgabe für Deutschland, Österreich und die Schweiz: DIMDI-Version 1.3 [Juli 1999]). Außerdem wurde die Version 2.0 im Hinblick auf die DRG-Einführung an die australische ICD-10-AM, First Edition (1998), angepaßt und dabei vielfach abweichend von der WHO-Fassung gestaltet, so daß die damit verschlüsselten Daten im nationalen und internationalen Rahmen nicht mehr komplett vergleichbar sind. Die seit Jahren anhaltenden und vor allem von ZI, Kassenärztlicher Bundesvereinigung und Bundesärztekammer unterstützten Bestrebungen, die ICD-10-Versionen zu vereinheitlichen und wieder der WHO-Version anzunähern, werden nunmehr zum Erfolg führen, weil das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung und das zuständige Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) sowie die Partner der Selbstverwaltung, die alle in der AG ICD des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) zusammenarbeiten, inzwischen realistische und bereits größtenteils auch vom Bundesbeauftragten für den Datenschutz akzeptierte Kompromisse in dieser Richtung vorgeschlagen haben, die ab 1.1.2004 wirksam werden sollen. Diese einheitliche Revision, die nach den DIMDI-Planungen am 15.8.2003 veröffentlicht werden soll, wird in den beiden großen Bereichen der Gesundheitsversorgung möglicherweise in unterschiedlicher Tiefe (ambulant: drei- bis vierstellig; stationär: drei- bis fünfstellig) und mit unterschiedlichen Zusatzkennzeichen angewendet werden. - In die Revisionsarbeit gehen außerdem die ersten Erfahrungen mit dem zum 1.1.2003 eingeführten DRG-Optionsmodell ein.

Der Operationenschlüssel nach § 301 SGB V (**OPS-301**) wurde in Vorbereitung der für die G-DRGs erforderlichen Dokumentation mit seiner Version 2.0 (Nov. 2000) gegenüber der vorherigen und bis 31.12.2000 gültigen Version 1.1 (19.2.1996) wesentlich erweitert und enthält seitdem auch eine ganze Reihe konservativer medizinischer Prozeduren. Seine ab 1.1.2002 gültige Version 2.1 (15.8.2001) brachte nur geringfügige Modifikationen, so daß für die Bedürfnisse der Krankenhäuser noch weiterer Anpassungsbedarf besteht. Für die Revisionsarbeit wurden vom DIMDI im Jahre 2002 Richtlinien veröffentlicht, die bei der webbasierten Einreichung von Vorschlägen zur Modifikation des OPS-301 zu beachten sind. Es ist vorgesehen, daß der OPS-301 ab 1.7.2003 in einen obligatorischen „amtlichen“ Teil für die Abrechnungszwecke und einen fakultativen erweiterten Teil gegliedert wird, der die Verschlüsselung von Detailinformationen ermöglicht, die zusätzlich vor allem für Kalkulationszwecke und eine spezialisierte medizinische Dokumentation erforderlich sind. Eine entsprechende OPS-301-Version 2.1 ist mit Stand vom 31.3.2003 veröffentlicht worden. Der OPS-301, der bisher kein amtliches alphabetisches Verzeichnis hatte, wird ergänzt durch den „Deutschen Prozedurenthesaurus“, dessen Testversion 0.9 mit Stand vom Februar 2003 vom DIMDI publiziert worden ist. - Besonders für den OPS-301 sind die Erfahrungen mit dem DRG-Optionsmodell wichtig, so daß für die am 15.8.2003 zu veröffentlichende und ab 1.1.2004 gültige Version eine Reihe von Änderungen zu erwarten ist.

Weitere Informationen: <http://www.dimdi.de>, <http://www.zi-koeln.de>, <http://www.gmds.de> (> AG MDK).

Bibliographie der in den Jahren 2002 und 2003 in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung gemäß §§ 295 und 301 SGB V gesetzlich vorgeschriebenen medizinischen Klassifikationen

Bernd Graubner

Stand: 22.11.2002

Bei den Bezeichnungen für die gesetzlich vorgeschriebenen medizinischen Klassifikationen herrscht allorts ein erheblicher Begriffswirrwarr, der sogar amtliche Verlautbarungen von Bundesbehörden betrifft, die sich nicht konsequent an die eigene Terminologie halten. In der folgenden Zusammenstellung sind die gegenwärtig für die medizinische Dokumentation gemäß den §§ 295 und 301 SGB V gesetzlich vorgeschriebenen medizinischen Klassifikationen ICD-10 und OPS-301 in der exakten DIMDI-Schreibweise und mit allen erschienenen Buchausgaben aufgelistet und ggf. mit knappen Erläuterungen versehen. Außerdem sind die den deutschen Versionen zugrundeliegenden WHO-Ausgaben der ICD-10 und der ICPM (einschließlich deren deutscher Ausgabe) nachgewiesen.

Alle, die sich zu dieser Thematik umfassender informieren wollen, seien auf die Webseiten des Deutschen Instituts für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) (<http://www.dimdi.de>), der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) (<http://www.gmds.de>, insbesondere Arbeitsgruppe Medizinische Dokumentation und Klassifikation), der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) (<http://www.dkgev.de>), des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI) (<http://www.zi-koeln.de>) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) (<http://www.kbv.de>, Bereich Informationstechnologie) hingewiesen.

ICD-10

ICD-10, WHO, 1992-1994

International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems, Tenth Revision. Geneva: World Health Organization. **Vol. 1:** 1992. IV, 1243 pp. ISBN 92 4 154419 8. **Vol. 2:** 1993. VII, 160 pp. ISBN 92 4 154420 1. **Vol. 3:** 1994. III, 750 pp. ISBN 92 4 154421 X

ICD-10, Version 1.3, Stand Juli 1999

Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision. Hrsg. vom DIMDI. [Seit 1.1.1998 gültig für die Todesursachenverschlüsselung. Anwendung auch in Forschungsprojekten etc.] **Einzigste komplette Buchausgabe:** Bern, Göttingen etc.: Hans Huber. **Band 1:** 2001. VI, 1368 S. ISBN 3-456-83403-9 („Dreiländerausgabe“ Deutschland – Österreich – Schweiz). **Band 2+3:** 2000. XI, 1198 S. ISBN 3-456-83404-7. – *Weitere Buchausgaben des Bandes 3:* Köln, Stuttgart, Berlin: W. Kohlhammer in Kooperation mit Düsseldorf: Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft. 1999. XV, 1122 S. ISBN 3-17-016277-2 / Herne-Wanne: Krankenhausdrucke-Verlag Wanne-Eickel. 1999. 774 S. ISBN 3-922756-25-5. - *Alle Buchausgaben des Bandes 2 der Version 1.0 (1995) sind aktuell und können benutzt werden.*

ICD-10-SGBV, Version 1.3, Stand Juli 1999

Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, Ausgabe für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V). Hrsg. vom DIMDI. [Seit 1.1.2000 gültig für die Diagnosenverschlüsselung in der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 295 SGB V. Im Jahre 2000 auch gültig für die Diagnosenverschlüsselung in der stationären Versorgung gemäß § 301 SGB V.] **Empfohlene Buchausgabe:** Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. 1999. XXIX, 717 S. ISBN 3-7691-5908-X. - *Weitere Buchausgaben:* Bern, Göttingen etc.: Hans Huber. 1999. VI, 1085 S. ISBN 3-456-83382-2 / Herne-Wanne: Krankenhausdrucke-Verlag Wanne-Eickel. 1999. 512 S. ISBN 3-922756-23-9 / Köln, Stuttgart, Berlin: W. Kohlhammer in Kooperation mit Düsseldorf: Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft. 1999. XIV, 957 S. ISBN 3-17-016275-6 / Berlin: SGB Software und Beratung im Gesundheitswesen. 1999. XII, 752 S. ISBN 3-00-005179-1 / München, Jena: Urban & Fischer. 2000. XIV, 784 S. ISBN 3-437-22560-X / Grünwald: Börm Bruckmeier. 2000. ISBN 3-929785-51-X (Taschenausgabe unter dem Titel „ICD 10 systematisch pocket“)

ICD-10-SGB-V, Version 2.0, Stand November 2000

Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision, Ausgabe für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V). Hrsg. vom DIMDI. [Seit 1.1.2001 gültig für die Diagnosenverschlüsselung in der stationären Versorgung gemäß § 301 SGB V.] Empfohlene **Buchausgabe**: Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. 2000. XXII, 772 S. ISBN 3-7691-5915-2. - *Weitere Buchausgaben*: Herne-Wanne: Krankenhausdrucke-Verlag Wanne-Eickel. 2000. IV, 695 S. ISBN 3-922756-27-1 / Köln, Stuttgart, Berlin: W. Kohlhammer in Kooperation mit Düsseldorf: Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft. 2000. XV, 1036 S. ISBN 3-17-016893-2 / Berlin: SGB Software und Beratung im Gesundheitswesen. 2000. XXVI, 849 S. ISBN 3-9807571-1-0

ICD-10-Diagnosenthesaurus, Version 3.0, Stand Januar 2000

Sammlung von Krankheitsbegriffen im deutschen Sprachraum, verschlüsselt nach der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10, Version 1.3 [Juli 1999]). Hrsg. vom DIMDI. [Im Jahre 2000 gültig für die Diagnosenverschlüsselung in der vertragsärztlichen und stationären Versorgung gemäß §§ 295 und 301 SGB V.] *Empfohlene Buchausgabe*: Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. 1999. XIII, 624 S. ISBN 3-7691-5909-8. - *Weitere Buchausgaben*: Herne-Wanne: Krankenhausdrucke-Verlag Wanne-Eickel. 1999. XII, 624 S. ISBN 3-922756-24-7 / Köln, Stuttgart, Berlin: W. Kohlhammer in Kooperation mit Düsseldorf: Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft. 1999. XVI, 808 S. ISBN 3-17-016276-4. [Diese Ausgabe enthält auch Band 2 der ICD-10.] / München, Jena: Urban & Fischer. 2000. XXII, 624 S. ISBN 3-437-22570-7 / Bern, Göttingen etc.: Hans Huber. 2000. XX, 790 S. ISBN 3-456-83441-1 (als "Dreiländerausgabe" für Deutschland, Österreich und die Schweiz) / Grünwald: Börm Bruckmeier. 2000. XIII, 624 S. ISBN 3-929785-52-8 (Taschenausgabe unter dem Titel „ICD 10 alphabetisch pocket“) / München: Medical Text Dr. Hermanns und Ulm: ratiopharm. 1999. XIII, 624 S. Ohne ISBN. [Nachdruck der Ausgabe des DÄV.]

ICD-10-Diagnosenthesaurus, Version 3.1, Stand November 2000

Sammlung von Krankheitsbegriffen im deutschen Sprachraum, verschlüsselt nach der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10-SGBV, Version 1.3 [Juli 1999]). Hrsg. vom DIMDI. [Seit 1.1.2001 gültig für die Diagnosenverschlüsselung in der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 295 SGB V. Mit Einschränkungen kann in der vertragsärztlichen Versorgung die Version 3.0 weiterbenutzt werden, es wurde dafür eine Korrektur- und Ergänzungsliste veröffentlicht und von der Firma ratiopharm, Ulm, auch gedruckt.] *Einzige Buchausgabe*: Bern, Göttingen etc.: Hans Huber. 2001. XXVI, 816 S. ISBN 3-456-83579-5 (als "Dreiländerausgabe" für Deutschland, Österreich und die Schweiz)

ICD-10-Diagnosenthesaurus, Version 4.0, Stand Januar 2001

Sammlung von Krankheitsbegriffen im deutschen Sprachraum, verschlüsselt nach der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10-SGB-V, Version 2.0 [November 2000]). Hrsg. vom DIMDI. [Seit 1.1.2001 gültig für die Diagnosenverschlüsselung in der stationären Versorgung gemäß § 301 SGB V.] *Empfohlene Buchausgabe*: Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. 2001. XVII, 772 S. ISBN 3-7691-5916-8. - *Weitere Buchausgaben*: Herne-Wanne: Krankenhausdrucke-Verlag Wanne-Eickel. 2001. XIII, 738 S. ISBN 3-922756-29-8 / Köln, Stuttgart, Berlin: W. Kohlhammer in Kooperation mit Düsseldorf: Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft. 2001. XVIII, 663 S. ISBN 3-17-017121-6

OPS-301

ICPM. International Classification of Procedures in Medicine. Published for trial purposes in accordance with resolution WHA29.35 of the Twenty-ninth World Health Assembly, May 1976. Geneva: World Health Organization. 1978. **Vol. 1:** IX, 310 pp. ISBN 92 4 154124 5. **Vol. 2:** V, 147 pp. ISBN 92 4 154125 3

ICPM. Internationale Klassifikation der Prozeduren in der Medizin. Deutsche Fassung, Vers. 1.1, inkl. Operationenschlüssel nach § 301 SGB V, Version 1.1 (Hrsg. DIMDI). Verantwortlich für die deutsche Fassung: Christine Kolodzig, R. Thurmayer, F. Diekmann u. Anna Maria Raskop. 3. Aufl. mit alphabetischem Verzeichnis, bearb. v. R. Bartkowski. Gesamtsystematik erarbeitet von der Friedrich-Wingert-Stiftung. Berlin, Wien: Blackwell. 1995. LVI, 754 S. ISBN 3-89412-251-X

OPS-301, Version 2.1, Stand 15. August 2001

Operationenschlüssel nach § 301 SGB V - Internationale Klassifikation der Prozeduren in der Medizin. Hrsg. vom DIMDI. [Seit 1.1.2002 gültig für die Prozedurenverschlüsselung in der stationären Versorgung gemäß § 301 SGB V. Im Jahre 2001 galt die Version 2.0 (November 2000), in den Jahren 1996-2000 die Version 1.1 (19.2.1996).] *Empfohlene **Buchausgabe***: Köln: Deutscher Ärzte-Verlag. 2001. XXI, 650 S. ISBN 3-7691-3164-9 (bearbeitet und mit einem Alphabetischen Verzeichnis versehen von B. Graubner). - *Weitere Buchausgaben*: Herne-Wanne: Krankenhausdrucke-Verlag Wanne-Eickel. 2001. XIII, 304 S. ISBN 3-922756-31-X / Köln, Stuttgart, Berlin: W. Kohlhammer in Kooperation mit Düsseldorf: Deutsche Krankenhaus Verlagsgesellschaft. 2001. XXVII, 456 S. ISBN 3-17-017344-8 / Berlin: SGB Software und Beratung im Gesundheitswesen. 2001. XXIX, 441 S. ISBN 3-9807571-2-9 [diese Ausgabe enthält auch Hinweise auf die jeweils zutreffenden Deutschen Kodierrichtlinien]

Anschrift: Dr. med. Bernd Graubner, Leiter der AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation, Projektleiter für medizinische Klassifikationen im Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI, Köln), Ludwig-Beck-Str. 5, 37075 Göttingen, Tel. 0551/22526, Fax 0551/25338, E-Mail Bernd.Graubner@mail.gwdg.de